

Synagogenmusik

Ham'chabe eß haner - Tenor, Chor, Orgel (Samuel Alman)

Talmudische Bestimmungen über rituelle Bräuche am Sabbatabend, insbesondere beim Zünden der Sabbatkerzen: Wer die Lichte löscht aus Angst vor Heiden, Räubern, bösen Geistern oder um einem Kranken den Schlaf zu ermöglichen, der wird freigesprochen. Wenn aber sein Ziel ist, Lampe, Öl oder Docht zu sparen, der ist eines Bruches der Sabbatgesetze schuldig.

L'cho daudi - Alt, Chor a cappella (Charles Davidsohn)

Kehrrreimlied, mit dem am Freitagabend der Sabbat wie eine Braut festlich und gedankenvoll empfangen wird, in einer musikalisch-tanznahen Ausdeutung aus der Pantomime "Der chassidische Sabbat".

Mi chomauch - Chor a cappella (Louis Lewandowski)

Wer ist wie du unter den Gewaltigen, Ewiger, wer, wie du, verherrlicht in Heiligkeit, erhaben in ruhmvollen Werken, Wunder schaffend?

Haschkiwenu - Tenor, Bariton, Chor, Orgel (Samuel Alman)

Abendgebet um Geborgenheit in der Nacht und um Fernhaltung alles Bösen.

W'schomru - Chor a capella (David Nowakowski)

Bibelzitat über die Würdigung des Sabbats, des Ruhetages nach der Arbeitswoche. Gott hat den Kindern Isrraels den Sabbat gegeben für alle Zeiten als einen ewigen Bund, denn in sechs Tagen hat er Himmel und Erde geschaffen, aber am siebenten Tage ruhte und feierte er.

Kiddusch - Tenor, Chor, Orgel (Kurt Weill)

Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der du die Frucht des Weinstockes erschaffen. Gelobt seist du, der du uns geheiligt hast durch deine Gebote und uns erwählt hast, und deinen Sabbat in Liebe und Wohlgefallen uns zum Anteil gegeben hast als Gedenken des Schöpfungswerkes. Denn er ist der erste Tag der heiligen Feste, eine Erinnerung an den Auszug aus Ägypten, denn uns hast du auserwählt, uns geheiligt von allen Nationen. Gelobt seist du, Ewiger, der du den Sabbat geheiligst. Amen.